

Neuer Name – neues Konzept

Berlin. Selber Ort, neuer Name: Vom 8. bis 10. April findet in Berlin die conhit statt – die Nachfolgemesse der ITEG. Nicht nur der Name hat sich geändert, auch das Konzept ist neu gestrickt worden – nicht nur anders, sondern viel besser auf die Besucher, aber auch die Aussteller zugeschnitten, sagt der Träger der Veranstaltung, der Verband der IT-Hersteller im Gesundheitswesen, der VHitG.

Der Branchenverband ist überzeugt, dass die Industrie-Messe das Produkt- und Dienstleistungsangebot der Healthcare-IT umfassend vorstellen wird.

Der Kongress zeigt in 15 Sessions, wie die Prozesse im Krankenhaus und in anderen Bereichen der Gesundheitswirtschaft optimal durch IT-Lösungen unterstützt werden können. Anwender berichten aus

der Praxis. So gibt es Sessions zur Telematikinfrastruktur, zur elektronischen Fallakte, Secondary Use und Kooperativen Vernetzungen.

Ein Novum ist die conhit-Akademie, die parallel zum Kongress stattfindet. Sie bietet mehrstündige zertifizierte Fort- und Weiterbildungsforen an. Die **ku** ist dabei.

Das Kongress- und Akademie-Programm bietet insgesamt 60 herstellerneutrale Vorträge, Diskussionsrunden und Praxisberichte und ist mit neun Fortbildungspunkten zertifiziert.

Messe-, Kongress- und Akademiezeiten finden zeitversetzt statt, so dass die Besucher, aber auch die Mitarbeiter der Ausstellerfirmen ohne Schwierigkeiten daran teilnehmen können.

Informationen und Ausstellerverzeichnis unter www.conhit.de